



## Zuchtwerte bei Auktionsböcken

In den Katalogen und den Versteigerungslisten unserer Auktionen sind Zuchtwerte enthalten, die auf den Ergebnissen von Prüfungen in der Station Sankt Johann des Haupt- und Landgestüts Marbach sowie in Zuchtbetrieben beruhen. Anhand der Zuchtwerte lassen sich die genetischen Anlagen, die an die Nachkommen weiter gegeben werden können, wesentlich genauer erkennen als an den bisher verwendeten Merkmalswerten.

] xfkwz huwh#

- haben einen Mittelwert von 100 Punkten
- haben eine Streuung von 20 Punkten
- über 100 Punkte → Tier ist in diesem Merkmal besser als die Vergleichsbasis
- unter 100 Punkte → Tier ist in diesem Merkmal schlechter als die Vergleichsbasis

Die Vergleichsbasis wird derzeit aus allen im Herdbuch eingetragenen Tieren der jeweiligen Rasse im Alter von drei bis sechs Jahren aus allen deutschen Schafzuchtverbänden gebildet.

Sie finden die neuen Daten im Abstammungsgitter der angebotenen Böcke. Beispiel:

Suffolk					
15	DE 01 08 006 21001 BW-Y	A	männlich	E	SUF
09.02.2014					
WBE: 0/0/0					
ARR/ARQ					
EMF: 114/50,0/395/111					
US-EMF: 31.0/-7.0/-					
Z R - E -/-					
		F 107/103/97 M -			
Gewicht:	WBE:	Index:	WK:	Prämie:	
DE 01 08 000 26818 BW-SJ		Z	BW0807433387 BW-WS		Z
WBE: 7/8/7			WBE: 8/7/8		
ARR/ARR			NMS: 99/99/116/102 ZI: 135		
NMS: 110/102/111/103 ZI: 148			BW08075637 BW-SJ		Z
Z R 105 E 97/109/115 F 105/114/99 M -			WBE: 7/6/7 Fk: 7,0/6/10/9		
BW0807942000 BW-Y		E	SA08010024445 SA-GE		Z
WBE: 8/8/8			WBE: 9/8/8 WK: I Prämie: *Ib		
Fk: 7,1/7/10/10			ZI: 160		
			EMF: 108/57,0/523/102		
Z R 105 E 117/108/104 F -/- M -			BW08079414 BW-Y		Z
			WBE: 7/8/7 Fk: 9,1/9/16/15		

Zuchtwerte für Fruchtbarkeit und Fleischleistung

Die Abkürzungen bei den Zuchtwerten im Katalog haben folgende Bedeutung:

Abkürzung	Merkmale
Reproduktion	Reproduktion (Anzahl geborene Lämmer pro Mutterschaf)
Exterieur	Wollqualität, erfasst bei der Herdbuchaufnahme oder der Körung
	Bemuskelung, erfasst bei der Herdbuchaufnahme oder der Körung
	Äußere Erscheinung, erfasst bei der Herdbuchaufnahme oder der Körung
Fleischleistung	Tägliche Zunahme, erfasst in der Prüfstation und den Betrieben
	Ultraschall Muskeldicke, erfasst in der Prüfstation und den Betrieben
	Ultraschall Fettdicke, erfasst in der Prüfstation und den Betrieben
Mütterlichkeit	Mütterlichkeit bzw. Säugeleistung anhand des 42-Tagegewichts der Lämmer (wird nur bei ausgewählten Rassen in Bayern erhoben)

Neu! Zuchtwerte

Auch die Verkaufslisten enthalten Zuchtwerte. Beispiel:

Nr.	HB Nr.	Geb.Dat.	kg	Züchter	Geno	W	B	ÄE	ZE	ZF
41	DE 01 08 005 88590 BW-	07.01.2015	82	Musterfrau	ARR/ARR	8	8	8		97/106/103
46	DE 01 08 007 10589 BW-	22.01.2015	93	Musternaier	ARR/ARR	7	8	8		103/104/95

ZE und ZF bedeuten Zuchtwerte für Exterieur und Fleischleistung, Erläuterung siehe oben.

Zur Zuchtwertschätzung verwendet werden die Merkmale tägliche Zunahmen und Futterenergieaufwand im Prüfabschnitt, Ultraschall-Muskeldicke und –Fettdicke, Bemuskelungsnote, Rückenmuskelfläche, Keulenumfang, Schulterbreite, Beckennierenfett und Oberflächenfett, alle aus der Stationsprüfung, sowie aus der Feldprüfung die Merkmale Anzahl geborener Lämmer je Lammung, Noten für Wolle, Bemuskelung und äußere Erscheinung, Ultraschall-Muskeldicke und –Fettauflage und tägliche Zunahmen.

Bei der Schätzung der Zuchtwerte werden folgende Einflüsse auf die Leistung berücksichtigt:

Reproduktion	Exterieur	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieb und Jahr</li> <li>• Ablammalter</li> <li>• Ablammsaison</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieb und Jahr bzw. Körort und Körtag</li> <li>• Geschlecht und Mehrlinge</li> <li>• Geburtssaison</li> <li>• Alter des Tieres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasse</li> <li>• Station</li> <li>• Jahr</li> <li>• Alter bei Ultraschallmessung</li> <li>• Alter bei Schlachtung</li> </ul>

Zuchtwerte werden nur veröffentlicht, wenn eine Eigenleistung in dem jeweiligen Merkmal vorliegt oder je nach Merkmal eine Mindestsicherheit in Höhe der Erblichkeit (0,10 bis 0,35) erreicht wurde. Die Sicherheit der Zuchtwertschätzung wird automatisch in den Zuchtwerten berücksichtigt - ein Zuchtwert ist also nur dann sehr gut oder sehr schlecht, wenn er aus einer größeren Menge von Daten geschätzt wurde.

Wird kein Zuchtwert ausgewiesen, so liegen noch nicht genügend Informationen für seine Berechnung vor.

Dr. Wenzler  
Zuchtleiter